

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Kulturausschusses am 14.03.2019
(10. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Skulpturenpfad Latumer See - Vortrag Dr. Beseler	4
3 Bericht des Forum Wasserturms Vorlage: FB3/0302/2019	5
4 Ergebnisse des Regionalwettbewerbes Jugend musiziert 2019 im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: FB3/0303/2019	5
5 Informationsstand zur Gestaltung des Trafohäuschen am Alten Kirchturm Vorlage: FB3/0304/2019	5
6 Bericht der Volkshochschule - Neues Programm	6
7 Aufhebung eines Sperrvermerkes "Kunst im öffentlichen Raum" Vorlage: FB3/0910/2019	7
8 Anträge	7
9 Anfragen	7
9.1 Anfrage an die Stadt Meerbusch zur Beteiligung am Projekt „Kulturtafel“ des Vereins Meerbusch hilft e.V.. Vorlage: FB3/0307/2019	8
10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
11 Termin der nächsten Sitzung: 5. Juni 2019	8
12 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Georg Neuhausen

Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor

Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Jörg
Wartchow

Herr Claus Fischer

Ratsmitglied

Herr Fabian Hasebrink

Sachkundiger Bürger

Vertretung für Herrn Franz-
Josef Radmacher

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens

Ratsmitglied

Frau Verena Schäfer

Sachkundige Bürgerin

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

Frau Birte Wienands

Sachkundige Bürgerin

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse

Ratsmitglied

Herr Norbert Paas

Sachkundiger Bürger

Vertretung für Frau Christa
Buers

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

Vertretung für Herrn Christian
Welsch

Herr Karl Trautmann

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt

Sachkundiger Bürger

Frau Dr. Karen Schomberg

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer

Sachkundiger Bürger

Vertretung für Frau Stefani
Schmoll

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Gerd Dieter Hünseler

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz

Erster Beigeordneter

Frau Ute Piegeler

Bereichsleiterin Fachbe-
reich 3

Schriftführerin

Frau Miriam Erkens

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Radmacher

Herr Jörg Wartchow

Sachkundiger Bürger

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Buers

Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Herr Christian Welsch

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher

Frau Stephanie Roters

Techn. Beigeordneter

Denkmalschutz und

Denkmalpflege

Frau Dr. Rosemarie Vogelsang

Ehrenamtliche Denkmal-

beauftragte

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Ausschutsvorsitzender Georg Neuhausen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Erkens wird einstimmig als neue Schriftführerin bestellt.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

2 Skulpturenpfad Latumer See - Vortrag Dr. Beseler

Für den ca. 1, 5 km Rundweg um den Latumer See ist entgegen des Tagesordnungspunktes der „Kunstpfad Latumer See“ in Planung, um für alle Kunstformen offen zu sein. Nachdem die Idee bereits letztes Jahr unter großer Zustimmung während des Kulturausschusses vom 1. März 2018 vorgestellt wurde, erfolgte über die Rheinische Post am 17. April ein Ideenaufruf. Daraufhin sind 40 Vorschläge von 25 Künstlern eingegangen. Diese Ideensammlung kann unter

<https://www.meerbuscher-kulturkreis.de/aktuelles/projekte/ideensammlung-kunstpfad-latumer-see>

eingesehen werden. Alle Ideen wurden mit 100 € entlohnt. Am 17.12.18 konstituierte sich eine Projektgruppe, die die Umsetzung des Kunstpfads begleitet und steuert. Diese Projektgruppe lässt sich durch den „Gestaltungsbeirat“ beraten, in dem z. B. Experten zu Kunst und Naturschutz sind.

Der Kunstpfad soll ein Projekt der Meerbuscher Bürger sein, mit dem diese sich identifizieren können und somit der Stadt bundesweite Aufmerksamkeit bringt. Die Finanzierung soll maßgeblich durch Sponsoren und die Bürger erfolgen.

Der Kunstpfad ist ein langfristiges Projekt. Im Herbst 2019 präsentiert eine Fotoausstellung die Ideen. 2020 soll der Kunstpfad mit dem ersten Kunstwerk eingeweiht und in den darauffolgenden Jahren sukzessiv erweitert werden. Der Pfad soll keine Möblierung der Natur sein, die Planungsgruppe folgt dem Prinzip weniger ist mehr.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass das Projekt durch alle Parteien Unterstützung findet.

Ratsherr Jung möchte wissen, ob die Haftungsfrage bereits geklärt ist. Herr Dr. Beseler führt aus, dass dies noch endgültig abzuklären ist. Bisher ist vorgesehen, dass die Stadt Eigentümer der Kunstwerke wird. Die Künstler müssen im Vorfeld erklären, dass eine Zerstörung nicht auszuschließen ist und daher kein Haftungsanspruch gegenüber der Stadt besteht. Die Stadt muss im Einzelfall entscheiden, ob das Kunstwerk im Falle einer Beschädigung repariert, neu aufgebaut oder vielleicht sogar entsorgt wird.

Der Ausschussvorsitzende Neuhausen fragt Herrn Betsch, Mitglied der Projektgruppe und Leiter des SB 11, ob es eine Möglichkeit gäbe, Kunstwerke gegen Zerstörung zu schützen und ob die Kunstwerke die Natur beeinträchtigen könnten.

Um die Kunstwerke gegen Wind und Wetter und alltagsgegebener Zerstörung zu schützen, ist es notwendig Kunstwerke aus robustem Material auszuwählen. Naturschutztechnisch sieht Herr Betsch keine Schwierigkeiten, da die Kunstwerke nur eine geringe Fläche einnehmen und auch für diesen Fall Experten des Naturschutzes im Gestaltungsbeirat vertreten sind.

3 Bericht des Forum Wasserturms Vorlage: FB3/0302/2019

Erster Beigeordneter Maatz erörtert die Informationsvorlage. Ausschussvorsitzender Neuhausen möchte wissen, wie sich das Kindertheater nach der Übernahme durch die Stadt entwickelt. Fachbereichsleiterin Piegeler führt aus, dass die Zahlen rückläufig sind. Es zeigt sich, dass Veranstaltungen im Schulkontext gut besucht sind, während an den Wochenendnachmittagen die Zahlen zurück gehen. Durch den Ausbau von Schulveranstaltungen wird versucht, die Besucherzahlen zu steigern.

Desweiteren erkundigt sich Ausschussvorsitzender Neuhausen hinsichtlich des Kinoangebots. Fachbereichsleiterin Piegeler berichtet, dass hier die Zahlen bis auf die Aufführung „Der Junge muss an die Luft“, die ausgebucht war und daher wiederholt wurde, konstant bleiben.

Ratsherr Banse möchte wissen, ob die Planzahlen trotz Umbaus zu halten sind. Erster Beigeordneter Maatz betont, dass diese Zahlen eine Prognose seien. Die Umbaumaßnahmen sollen jedoch nach jetziger Planung das Veranstaltungsgeschäft nicht beeinflussen.

4 Ergebnisse des Regionalwettbewerbes Jugend musiziert 2019 im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: FB3/0303/2019

Frau Burbulla, Leiterin der Musikschule, fasst die Informationsvorlage zusammen, und berichtet über die erfolgreiche Teilnahme folgender Schüler am Landeswettbewerb: Michiko Ishizaka (Violoncello) mit 23. Punkte, Kiyomi Ishazaka (Klavierbegleitung) mit 23. Punkten, das Harfenensemble bestehend aus Anselm Brüggen und Class Deilmann AG IV mit 22. Punkten, Finley Münker (Trompete) und Insa Hauke (Klavier) mit 22 Punkten, Anton Rütten (Trompete) und Benjamin Yu (Klavier) mit 21 Punkten sowie Moritz Kulmann (Posaune) und Ada Zdan mit 19 Punkten.

Kein Meerbuscher Schüler wurde zum Bundeswettbewerb entsandt. Der nächste Landeswettbewerb findet im März 2020 in Dormagen statt.

5 Informationsstand zur Gestaltung des Trafohäuschen am Alten Kirchturm Vorlage: FB3/0304/2019

Fachbereichsleiterin Piegeler stellt die Informationsvorlage vor und ergänzt, dass die Renovierung des Trafohäuschens wahrscheinlich bei 6000,00 € liegt. Bei dem Vorschlag eine 450,00 € Kraft zu engagieren, habe man für die Sommermonate eine Öffnung für den Samstagmittag gedacht, was eine durchschnittliche Belastung von etwa 160 € pro Monat bedeuten würden. Ziel ist es diesen Ort für ca. 6 Monate im Jahr stärker der Bevölkerung zugänglich zu machen und zu beleben.

Ratsherr Banse regt an Fördergelder für die technologische und inhaltliche Umsetzung zu akquirieren.

Ratsherr Jürgens plädiert für eine frei zugängliche Informationsstele ohne Personalaufwand.

Ratsfrau Dr. Schomberg erkundigt sich nach der Nachfrage. Die Nachfrage ist im Augenblick gering, da der Turm schlecht zugänglich ist und bisher auch nicht vermarktet ist.

Ratsherr Rettig berichtet, dass er in Österreich an entlegenen Orten in die Wand eingelassene Bildschirme gesehen hat, die einem über Geschichte und Hintergrund von Kunstwerken bzw. Orten informieren. Er schlägt so ein Modell vor, dann könnte die Renovierung des Trafohäuschens eingespart werden. Alternativ könnte ein QR-Code installiert werden und die Präsentation via Smartphone über eine Homepage vermitteln.

Erster Beigeordneter Maatz erinnert daran, dass die Vorlage nur eine erste Informationsvorlage sei, wie eine Präsentation des alten Kirchturms aussehen könne.

6 Bericht der Volkshochschule - Neues Programm

Frau Delassalle-Wischert, Leiterin der Volkshochschule, zieht nach fast 6 Monaten im Amt Resümee darüber was bereits unternommen wurde und was für die Zukunft geplant ist.

1.) Neue Programmschwerpunkte wurden aufgenommen, darunter die Junge VHS mit Angeboten in allen Fachbereichen, Reisevorträge und passend zum Europajahr Veranstaltungen zum Thema: VHS für Europa. Zudem wurden Drittmittel für den Deutschbereich, für das unter der Schirmherrschaft von Frau Mielke-Westerlage stehende und von Ulrike Mayer-Trede betreute Kunstprojekt "Wohin? Europa." in Höhe von 12.000 Euro sowie für die Durchführung des Kommunalpolitischen Praktikums in 2019 gewonnen. Die VHS ist telc Hochschulkompetenzzentrum C1. In diesem Kontext findet am 04.05.2019 erstmals bei der VHS Meerbusch eine C1-Prüfung statt. Von den 12 Prüfungskandidaten kommen 11 vom Kooperationspartner, der Hochschule Niederrhein, sowie 1 Externer.

2.) Neue Kurs- und Zeitformate wurden entwickelt und sind gut nachgefragt. Dazu gehören Wochenendseminare, Kompaktkurse, Ferienkurse, Kombinationskurse von Sprache und Kulinarik sowie Eventabende. Dank einer Schulung von elf Dozenten am neuen Prowise-Tochscreen-Board im Januar 2019 wird der verstärkte Einsatz digitaler Lernmethoden im Kursgeschehen unterstützt.

3.) Zur Erhöhung der Kursdurchführungsquoten findet seit Oktober 2018 eine systematische Presseberichterstattung statt. Neben Presseinformationen wurden auch Features in der Presse etabliert. Ein Flyeraushang im Eingangsbereich, in der Cafeteria und im Außenbereich der VHS wurde eingerichtet. Im November 2018 wurde ein Newsletter mit den aktuell anstehenden Kursen eingeführt, der monatlich an interessierte Teilnehmer versandt wird. Ebenso wurden Übersichtslisten mit allen Einzelveranstaltungen, den Ferienprogrammen oder der Jungen VHS entwickelt.

Alle Maßnahmen zusammengenommen führten dazu, dass die Ausfallquoten gesenkt und die Teilnehmerzahlen vom Herbstsemester auf das Frühjahrssemester gesteigert werden konnten.

Spotlight über die Programmbereiche:

Die Bereiche Gesellschaft, Gesundheit und Fremdsprachen sind sehr gut nachgefragt. Im Bereich Kunst sind einzelne Kurse sehr gut nachgefragt. Der Integrationskursbereich ist aufgrund ausbleibender Zugereister derzeit rückläufig. Eine Kompensation erfolgt über neue Kursangebote im Auftrag der Bezirksregierung. Im Bereich Arbeit und Beruf läuft 'Jugend braucht Zukunft' nach wie vor sehr gut. Ebenso die Beratung zur beruflichen Bildung. Das mit Beginn des Herbstprogramms 2018 eingeführte Webinar-Kursformat im Rahmen des Xpert Business LernNetztes hat sich nicht bewährt. Der Bereich Digitales muss zielgruppenorientiert neu gestaltet und aufgebaut werden.

Ausblick:

Im Rahmen der Partnerschaft mit Fouesnant ist in 2020 eine Reise nach Verdun als VHS-Kurs geplant. Des Weiteren soll nach Einführung der neuen Internetpräsenz im Juli 2019 die vhs.cloud zum Jahresende 2019 als neues Lernformat etabliert werden. Das Herbstsemester steht unter dem Motto "100 Jahre Wissen teilen - Die Einrichtung Volkshochschule wird 100 Jahre alt". In diesem Rahmen wird sich die Volkshochschule Meerbusch neben verschiedenen Veranstaltungen an der erstmals bundesweit durchgeführten "Langen Nacht der Volkshochschulen" am 20.09.2019 beteiligen. Ratsherr Trautmann begrüßte die Tatsache, dass sich die VHS Meerbusch an der Langen Nacht der Volkshochschulen beteiligt.

Ratsherr Rettig bemerkt, dass Dozenten 18 € pro Unterrichtsstunde als zu gering empfinden würden. Um gute Lehrkräfte zu gewinnen, sei hier zukünftig mehr zu zahlen. Frau Delassalle-Wischert antwortet, dass das geringste Honorar derzeit bei 20 € pro Unterrichtsstunde liege, man aber auch mit Blick auf die Honorare der umliegenden VHSn für eine Honorarerhöhung zum Frühjahrssemester 2020 plädiere.

Ratsfrau Schäfer fragt sich, wie man die Zielgruppe der Jungen VHS erreichen möchte. Frau Delassalle-Wischert erklärt, wenn die neue Homepage freigeschaltet sei, könnten sich junge Menschen über die VHS-App einfacher Zugang zu den Kursübersichten verschaffen. Darüber hinaus sei es aber so, dass die meisten Jugendlichen von ihren Müttern angemeldet werden würden.

Ratsherr Jung berichtet, dass die ehemalige Volkshochschulleiterin, Frau Terrana-Kalte, betonte, dass aufgrund des Erwachsenenbildungsgesetzes Kurse für Jugendliche nicht möglich seien. Herr Jung möchte wissen, ob sich hier etwas geändert habe. Frau Delassalle-Wischert berichtet, dass schon um das Jahr 2005 ein Wandel eintrat. Seitdem bieten die Volkshochschulen verstärkt Programme für Kinder und Jugendliche an. Auch im Hinblick auf die Kundengewinnung für morgen.

Ausschussvorsitzender Neuhausen dankt Frau Delassalle-Wischert für ihre Darstellung und für die sehr gute Arbeit der Volkshochschule.

7 Aufhebung eines Sperrvermerkes "Kunst im öffentlichen Raum" **Vorlage: FB3/0910/2019**

Erster Beigeordneter Maatz fasst die Vorlage zusammen und ergänzt, dass die Anmietung der City-Light Plakat Flächen wegfällt.

Ratsherrn Jung ist unklar, wo genau die Skulptur errichtet werden soll. Ratsherr Fischer gibt zu bedenken, dass dieser Ort das Schützenfest behindern würde. Dem widerspricht Herr Banse.

Ratsherr Jürgens bittet darum, diese Abstimmung zu vertagen und für die nächste Kulturausschusssitzung eine Skizze beizufügen.

Erster Beigeordneter Maatz greift den Vorschlag auf und empfiehlt vor der nächsten Kulturausschusssitzung eine Ortsbegehung vorzunehmen.

Der Vorschlag vom Ersten Beigeordneten Maatz, den Tagesordnungspunkt in modifizierter Form für den nächsten Kulturausschuss wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, sich die Gegebenheiten vor Ort anzusehen und anschließend den Kulturausschuss im Erwin Heerich Haus abzuhalten, wird von allen angenommen.

8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 Anfragen

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass die Verwaltung am Samstag, den 9. März, und somit für die Verwaltung erst Montag, den 11. März, eine tabellarische Auflistung seitens der FDP hinsichtlich diverser Themen zum Denkmalschutz erhielt. Auf Grund der Kürze der Zeit war es seitens der Verwaltung nicht möglich diese zu beantworten. Die Beantwortung wird im nächsten Kulturausschuss am 5. Juni vorgetragen.

Ratsherr Jürgens bittet die FDP-Anfrage in Session einzustellen.

Die Ausschussmitglieder wünschen sich in Zukunft, dass immer zumindest ein Vertreter der unteren Denkmalbehörde am Kulturausschuss teilnimmt, da auch wenn kein Tagesordnungspunkt für diesen Bereich angesetzt ist, es trotzdem zu Rückfragen kommen kann. Technischer Beigeordneter Assenmacher wird als Vertreter präferiert.

**9.1 Anfrage an die Stadt Meerbusch zur Beteiligung am Projekt „Kulturtafel“ des Vereins Meerbusch hilft e.V..
Vorlage: FB3/0307/2019**

Erster Beigeordneter Maatz fasst die Anfrage des Vereins Meerbusch hilft e. V. und die dazugehörige Informationsvorlage zusammen. Herr Maatz ergänzt, dass in Rücksprache mit ihm der Verein nur noch 5 - 6 Karten pro städtische Veranstaltung abnehmen würde.

Ratsherr Jürgens bemerkt, für den Fall, dass es sich nur um 5 - 6 Karten handelt, müsste dies in den Fraktionen neu beraten werden.

Ratsfrau Schäfer gibt zu bedenken, dass nicht nur Meerbusch hilft e. V. Karten erhalten sollte, sondern anderen Hilfsorganisationen ebenfalls diese Möglichkeit gegeben sein sollte. Ratsherr Jürgens betont, dass er dem Vorschlag nur zustimmen würde, wenn der Verein dahinter steht. Ratsfrau Dr. Schomberg hält es für notwendig, dass die Verteilung an Bedürftige zentral geregelt sein sollte und der Verein dafür geeignet sei.

Abschließend wird von allen Fraktionen festgestellt, dass der Antrag nochmals in den Fraktionen diskutiert und in der nächsten Kulturausschusssitzung neu beraten wird.

10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Bericht ist als Anlage diesem Protokoll angefügt.

11 Termin der nächsten Sitzung: 5. Juni 2019

12 Verschiedenes

Meerbusch, den 19. März 2019

Georg Neuhausen
Ausschussvorsitzender

Miriam Erkens
Schriftführer/in